

Frauenbund Mamming

November/Dezember 2017/Januar 2018



Liebe Mitglieder und Freunde des Frauenbundes Mamming,
wir wollen euch über die nächsten Termine und Planungen informieren und sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen einladen:

Mitgliederversammlung

Mittwoch, 08.11.2017, 19:00 Uhr im Landgasthof Apfelbeck/kleiner Saal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Änderung der Satzung und Geschäftsordnung
5. Grußwort Pater Joseph Santhappan
6. Grußwort 1. Bürgermeister Georg Eberl

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Fotos aus dem Vereinsjahr 2016/2017.
Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme.

Weihnachtsbastelaktion

Auf mehrfachem Wunsch wird der „Dauerbrenner“, die Gotteslob-Engel, erneut ins Programm genommen. Außerdem werden Engel aus Zapfen und weiteren Naturmaterialien gebastelt. Wir hoffen dabei auf zahlreiche Helfer.

Basteltermine:

Freitag, 10.11. und Dienstag, 14.11.2017,
jeweils um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Mamming

Die Engel werden nach den Gottesdiensten am 25. und 26.11.2017 gegen eine Spende abgegeben.

Beteiligung am Volkstrauertag

Wir beteiligen uns mit Fahne und Vereinstüchern am Volkstrauertag.

In Bubach: Samstag, 18.11.2017, 18:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Gedenkfeier am Kriegerdenkmal.

In Mamming: Sonntag, 19.11.2017, 9:30 Uhr gemeinsamer Treffpunkt beim Bistro Besche zum Kirchenzug, 10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Gedenkfeier am Kriegerdenkmal



Unterschriftenaktion „Der Sonntag muss frei bleiben“

Der KDFB-Verband ist Mitglied in der „Allianz für den freien Sonntag“. Kaufhof und Karstadt fordern die völlige Abschaffung des freien Sonntags im Einzelhandel. Die Münchener Allianz für den freien Sonntag hat deshalb eine bundesweite Online-Petition und Unterschriftenlisten-Aktion dazu gestartet. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann sich **bis 19.11.2017** in die Unterschriftliste, die jeweils in den Kirchen Bubach und Mamming ausliegt, eintragen. Mehr Infos unter: <http://www.allianz-fuer-den-freien-sonntag.de/aktionen/petitionen/sonntagsallianz-muenchen/>

DEZEMBER

**Busausflug zum Christkindlmarkt am Wolfgangsee
Samstag, 02.12.2017, Abfahrt 10:00 Uhr,
Rückkunft gegen 23:00 Uhr**

**AUSGEBUCHT!!
Eintragung in
Warteliste möglich**

Die Fahrt führt über Braunau am Inn zunächst nach Friedburg/Lengau, wo wir Halt in einem Café mit Konditorei und Schaubäckerei machen. Nach Kaffee und Kuchen oder einer kleinen pikanten Stärkung geht es weiter nach Strobl am Wolfgangsee, wo uns eine schwimmende, 250 qm große Punschbar erwartet. Wetterabhängig ist dort neben den Ständen, auch eine Krippe mit vielen lebenden Tieren zu sehen.

Am Spätnachmittag fahren wir dann mit dem Bus zurück nach St. Gilgen, wo uns um 16:50 Uhr das Schiff nach St. Wolfgang übersetzt. Vom Schiff aus können wir die 11 Meter hohe Kerze mit den über 50 Großkerzen bestaunen, die St. Gilgen in ein einzigartiges Licht taucht. In St. Wolfgang sehen wir von weitem schon die 19 Meter hohe, auf einem mächtigen Floß schwimmende Friedenslichtlaterne, die unmittelbar in der Bucht vor dem Hotel „Zum Weißen Rössl“ liegt. Weitere Highlights sind die lebensgroßen Krippenfiguren, die das Ambiente des Wolfgangsee-Christkindlmarktes bereichern. Aufenthalt und Einkehr in St. Wolfgang stehen zur freien Verfügung. Jeder kann nach Lust und Laune dort seine Zeit verbringen. Um 20 Uhr steht der Bus dann in St. Wolfgang für uns zur Heimreise wieder bereit.

>>> Die Zusteigemöglichkeiten mit den genauen Abfahrtszeiten werden rechtzeitig im Dingolfinger Anzeiger bekanntgegeben.

>>> Nähere Infos bei Kornelia Harbich, Telefon 09955 1245

Adventsfeier

Donnerstag, 14.12.2017



Die Adventsfeier beginnt um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Mamming mit einer Messe für alle verstorbenen Mitglieder. Daran schließt sich die Feier im Gasthaus Zum Johann in Bachhausen u. a. mit der Begrüßung der neuen Mitglieder an. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgen die „Isarstoana“. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen und auf ein gemütliches Beisammensein.

JANUAR

Unterstützung der Mamminger Sternsinger-Aktion 2018

Gerne leisten wir wieder einen Beitrag zur Mamminger Sternsingeraktion durch das Ausgeben und das anschließende Reinigen der Kleider.

Weltfriedensgottesdienst

Sonntag, 21.01.2018, 10:00 Uhr, Pfarrkirche Mammig

Der Gottesdienst wird von Frauenbundmitgliedern mitgestaltet.

IM DSCHUNGEL



Frauenfasching

Freitag, 26.01. 2018

um 19:30 Uhr

im Landgasthof Apfelbeck

Wir laden euch schon jetzt herzlich zu unserem Fasching ein. Für gute Stimmung und Musik sorgen die Vilstaler Spitzbuam Thomas & Tobias aus Reisbach. Die Cocktailbar wird geöffnet sein und Einlagen stehen auf dem Programm. Alle Damen aus Nah und Fern sind herzlich willkommen.

500 € an „Frauen helfen Frauen in Not“ gespendet

Dank vieler Helfer und Spender war die Kräuterbuschen-Aktion 2017 ein großer Erfolg. So konnten wir 500 € an den Solidaritätsfond „Frauen helfen Frauen in Not“ des KDFB Diözesanverbandes Regensburg e. V. weitergeben. Aus dem Fond erhalten nach geprüftem Antrag Frauen und deren Familien aus der Diözese Regensburg, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, eine Sachleistung oder finanzielle Hilfe. Die Hilfeleistung ist unabhängig von einer Mitgliedschaft im Frauenbund. Dieser Fond speist sich aus Spendengeldern von Frauenbund-Zweigvereinen und -Bezirken sowie aus Einzelspenden.

Herzliche Grüße - Euer Führungskreis

KONTAKT:

Vorsitzendenteam:

Schatzmeisterin:

Schriftführerin:

Beisitzerinnen:

Internet:

E-Mail:

KDFB Mammig

Sprecherin Sabine Ketelsen, Berg, Sommershausener Str. 9 A, 94437 Mammig,

Tel. 09955 9339486, E-Mail sabineketelsen@t-online.de

Marianne Portz, Tel. 09955 1646

Irmgard Eberl, Tel. 09955 904375

Elke Parzl, Tel. 09955 904370

Kornelia Harbich, Tel. 09955 1245

Karin Christof, Claudia Kammerbauer, Andrea Keller, Sabine Leitl, Agnes Webeck

<http://www.kirche.mammig.de/frauenbund-mammig/>

frauenbund-mammig@web.de



PRESSEMITTEILUNG

KDFB: Frauen nicht im Regen stehen lassen

Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht nur Frauensache!

München, 28.09.2017 – „Wer heute Beruf und Familie gut unter einen Hut bringen möchte, steht leider in Bayern auch im Jahr 2017 noch vor großen Herausforderungen,“ machte Elfriede Schießleder im Rahmen des heutigen Fachgesprächs im Bayerischen Landtag deutlich. Die Vorsitzende des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) war vom Sozialausschuss des Bayerischen Landtags als Sachverständige zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie gehört worden. „Arbeitswelt und Infrastruktur lassen vor allem Frauen zu oft im Regen stehen – mit teils gravierenden Auswirkungen für deren Alterssicherung.“ Daher zähle eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf seit langem zu den Kernanliegen des KDFB, dem mit rund 165.000 Mitgliedern größten Frauenverband in Bayern.

Frauen wünschen sich mit Blick auf Familie und Beruf heutzutage kein „entweder oder“, sondern ein „sowohl als auch“, so Schießleder. „Noch nie waren Frauen so gut ausgebildet wie heute. In jungen Jahren scheinen ihnen alle Türen offen zu stehen. Dies ändert sich für die meisten gravierend mit der Familiengründung.“ Das mache auch das Gutachten für den Zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung sehr deutlich. „Vor allem Frauen erledigen den Großteil der unbezahlten Familien- und Sorgearbeit. Sie reduzieren deswegen die eigene Erwerbstätigkeit oder geben sie gar ganz auf – auf Kosten der eigenen Existenz- und vor allem Alterssicherung. Dabei haben diese Entscheidungen selten mit echter Wahlfreiheit zu tun, sondern sind in vielen Fällen eine Folge der gegebenen Rahmenbedingungen,“ so Schießleder.

Daher sieht der KDFB dringenden Handlungsbedarf auf allen Ebenen und nimmt in seiner Stellungnahme sowohl Politik als auch Arbeitgeber in die Pflicht:

Zu den Kernforderungen zählen neben einem bundesgesetzlichen Rechtsanspruch auf befristete Teilzeit vor allem: mehr Angebote für Ausbildungen in Teilzeit, eine bessere Bezahlung in Gesundheits- und Pflegeberufen und die Weiterentwicklung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes mit der Stärkung der Gleichstellungsbeauftragten. Ein zentraler Schritt hin zu mehr Partnerschaftlichkeit und Lohngerechtigkeit zwischen den Geschlechtern bestünde letztlich auch im Schließen der Lohnlücke. Sie liegt in Bayern mit 24 Prozent sogar über dem Bundesdurchschnitt.

„Wer Frauen in Bayern wirklich unterstützen will, der kann handeln“, so Schießleder. Dazu zähle die Garantie für flächendeckende, qualitativ hochwertige, wohnortnahe und bedarfsorientierte Kinderbetreuungsmöglichkeiten, insbesondere mit Blick auf die Betreuung zu Randzeiten und jene von Schulkindern. Genauso gewinne eine gut ausgebaute Infrastruktur im Pflegebereich und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige an Bedeutung. Auch mit Blick auf die Arbeitswelt 4.0. besteht Handlungsbedarf in Sachen Familienfreundlichkeit. Hier erachtet der KDFB allgemeinverbindliche Regelungen zu Arbeits- und Ruhezeiten bei mobilen Arbeitsplätzen und im Homeoffice sowie ein Recht auf Nichterreichbarkeit für notwendig.

Redaktion: Alex Schiel / Ulrike Müller-Münch